

Spaß an Bewegung

Praktische Tipps für Erzieherinnen

Von Marzell Steinmetz

Sulz. Kindern die Freude an Bewegung, Spiel und Sport zu vermitteln, ist das Ziel eines Projekts der badischen Sportjugend, das in Sulz bereits im vergangenen Jahr angeboten wurde. Damals waren es 40 Teilnehmerinnen. Etwa die Hälfte von ihnen traf sich jetzt erneut in der Sulzer Stadionhalle. Die Vorsitzende der badischen Sportjugend, Magdalena Herr, und die Sportwissenschaftlerin Friederike Kreuser gaben Anregungen und Tipps für Bewegungsübungen und Erlebnispädagogik.

Treffen dient auch dem Erfahrungsaustausch

Das Projekt »Kinder in Bewegung« fand im September 2010 in Sulz an mehreren Tagen statt. Die damaligen Teilnehmerinnen sind jetzt wieder eingeladen worden. Das erneute Treffen diente nicht zuletzt auch dem Erfahrungsaustausch darüber, was sich in der Zwischenzeit in Kindergärten, Schulen und Vereinen

getan hat. Neben Sport und Spiel war auch die Ernährung ein wichtiges Thema. Kinder werden immer übergewichtiger, erklärte Friederike Kreuser. Deshalb müsse besonders auch auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung geachtet werden. Darüber hatte die Ärztin Ulrike Korsten-Reck von der Universitätsklinik Freiburg referiert. Nach einem Jahr seien 80 bis 100 Prozent der Ernährungsvorschläge umgesetzt worden, bilanzierte die Sportwissenschaftlerin.

Das Projekt der badischen Sportjugend liefert nicht nur Anregungen für den Schul- und Kindergartenalltag, sondern machte den Teilnehmerinnen auch viel Spaß. Sie probierten die Übungen selber aus, beispielsweise am Kasten, an den Seilen oder einer Schaukel.

Dabei komme man sich auch in der Gruppe näher, bestätigten Marlis Roth von der Grundschule Aistaig und Dagmar Götze von der Grundschule Lindenhof. Beide lobten außerdem die gute Organisation, Verpflegung inbegriffen.



Schaukeln macht auch den Erwachsenen Spaß. In der Stadionhalle erhielten Lehrerinnen und Erzieherinnen Tipps für Bewegungsübungen. Foto: Steinmetz

KURZ NOTIERT

Hopfauer Kirche feiert Erntedank

Sulz-Hopfau. Die Kirchengemeinde Hopfau feiert am Sonntag, 2. Oktober, das Erntedankfest in der Kirche. Beginn des Gottesdienstes ist um 10 Uhr. Dieser wird vom Kindergarten und vom Posaunenchor mitgestaltet. Die Erntegaben, auch Blumen, zum Schmücken des Altars können am Freitag, 30. September, von 17 bis 18 Uhr und am Samstag, 1. Oktober, von 10.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Die Gaben können auch abgeholt werden, nach telefonischer Rücksprache mit Inge Weigold, Telefon 5943, oder Tobias Klautke, Telefon 406041.

VfR-Party am Freitag mit Live-Musik

Sulz. Der VfR Sulz veranstaltet am Freitag, 30. September, um 21 Uhr eine Party. Der englische Vollblutmusiker Stephen Dodds tritt live mit Rock- und Pop-Musik auf.

Noch freie Plätze bei der Kleiderbörse

Sulz. Der katholische Kindergarten St. Johann Sulz veranstaltet am Samstag, 15. Oktober, einen Tag der offenen Tür mit Kleider- und Spielzeugbörse im Gemeindehaus von 13 bis 17 Uhr. Verkauft werden können gebrauchte Spielsachen und Kleider in den Größen von 56 bis 164. Die Tischmiete wird bei Anmeldung im Kindergarten erhoben. Es sind noch wenige Plätze vorhanden. Interessierte können sich bei Carolin Schindler, Telefon 07454/3308, anmelden.

Deutsch für Anfänger startet an der VHS

Sulz. Anhand von Alltagssituationen werden die Teilnehmer des Kurses »Deutsch für Anfänger« an der Sulzer VHS in die deutsche Sprache eingeführt. Der Kurs beginnt am Montag, 10. Oktober, um 19 Uhr. Es gibt noch freie Plätze. Anmeldungen bei der VHS unter Telefon 07454/40295 oder per E-Mail an vhs.sulz@t-online.de.

Offener Dialog übers Internet

Stadt und Regionalverband informieren auf einer Webseite über das Daimler-Prüfzentrum

Von Marzell Steinmetz

Sulz. Die Diskussion über das Prüf- und Technologiezentrum der Daimler AG soll versachlicht werden. Die Stadt Sulz, der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg und die Wirtschaftsförderung haben deshalb eine Webseite zu diesem Projekt gestalten lassen.

Bislang habe es offiziell noch keine Möglichkeit gegeben, sich sachlich zu informieren, sagte Bürgermeister Gerd Hieber gestern bei einem Pressegespräch. Die Homepage mit der Internetadresse »Pruef-Technologiezentrum-Sulz.de«

soll den interessierten Bürgern nun ein Forum dafür bieten. Das bisherige Meinungsbild zum Prüf- und Technologiezentrum sei stark geprägt durch »einseitige Informationen«, meinte Heinz-Rudi Link, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg. Er betonte: »Wir sind der Meinung, dass es zu einer Versachlichung des Themas in der Bevölkerung kommen muss«.

Mit der Gestaltung der Homepage ist Angela Imdahl vom Büro »Strategie und Kommunikation« in Rottweil beauftragt worden. Wie sie zunächst versicherte, sei sie mit Reiner Imdahl von der Daimler AG, in Sulz mittlerweile gut bekannt, weder verwandt noch verschwägert.

Wegen ihres Namens hat am Montag im Gemeinderat GAL-Stadträtin Heidi Kuhring eine entsprechende Anfrage gestellt.

Die Webseite soll einen Überblick zum Projektstand des Prüfzentrums geben. Weitere Themen, die angeklickt werden können, sind Meinungen unter anderem aus Politik und Wirtschaft, eine Pressechau und Aktuelles mit Beiträgen von Experten und Hintergrundinformationen. Auch können die Nutzer selber Fragen zu dem Daimler-Projekt stellen. Die Bürger würden zudem aufgefordert, ihre Meinung, möglichst aber begründet, darzustellen, erklärte Angela Imdahl. Es gebe keinen Filter. Mit einer Ausnahme: Beiträge, die nur polemisch seien, würden nicht reinge-

stellt. Der Dialog sollte fair und offen sein. Dabei könnten sowohl Befürworter als auch Gegner zu Wort kommen. Auf die Webseite wird außerdem ein offener Brief von Bürgermeister Gerd Hieber zu dem Ansiedlungsprojekt der Daimler AG gestellt.

Bei dem Pressegespräch erläuterte Hieber, dass die gewerbliche Strategie der Stadt Sulz auf zwei Säulen stehe. Die eine sei das interkommunale Gewerbegebiet mit Vöhringen. Dazu haben die beiden Gemeinderäte jetzt jeweils einen positiven Grundsatbschluss gefasst (wir berichteten).

Die zweite Säule sei das regionale Gewerbegebiet, die die Ansiedlung eines Großbetriebs ermöglichen solle.

► **Kreisseite**

Schicksale, die erschüttern und bewegen

Teilnehmer des Live-Talks der Volksmission erzählen über ihr Leben

Von Jens Sikeler

Sulz. Eine verkorkste Kindheit, Krebs, Selbstmordversuche, der Unfalltod eines jungen Mannes: Beim Live-Talk der Volksmission sprachen Martha Zeiher sowie das Ehepaar Angelika und Peter Braun mit Moderator Bernd Kerner über ihr Schicksal und ihren Weg zu Gott.

Die meisten Sulzer kennen Martha Zeiher als aufgeschlossene, lebenslustige Frau. Wie schwer sie es hatte im Leben, merkt man ihr nicht an. In der Gesprächsrunde öffnete sie sich für die Zuhörer. Es war gelegentlich nur schwer auszuhalten, was sie über ihr Leben erzählte. »Ich war ein ungewolltes Kind«, so begann Martha Zeiher ihre Erzählung. Ein Onkel bezeichnete sie gar als »missglückte Abtreibung«.

Von der Mutter wurde sie immer wieder zur Großmutter abgeschoben, oder sie zog mit der kleinen Martha und ihrem alkoholkranken Ehemann von Rummel zu Rummel. Die

Flucht aus diesem Leben gelang Martha Zeiher mit 18. Beim Kinderfest in Vöhringen verließ sie ihre Familie.

Danach schien alles gut zu werden. Sie fand Arbeit bei Heckler und Koch und einen Mann, der sie liebte. Doch dann entpuppte dieser sich als alkoholkrank, und er betrog Martha Zeiher mit anderen Frauen. Von Scheidung wollte sie zunächst aber nichts wissen: »In guten, wie in schlechten Zeiten«, heißt es ja auch Irgendwann verkraftete sie das nicht mehr. »Ich wollte mich umbringen«, bekannte sie. Mehrmals habe sie auf einer Brücke gestanden. Abgehalten vom Sprung hat sie der Gedanke an ihre beiden Söhne.

Wie sie zu der Frau geworden ist, die sie heute ist? Ihr half eine Therapie, eine Selbsthilfegruppe und Gott. Aus der Frau, die mit Gott nie viel am Hut hatte, wurde ein gläubiger Mensch.

Auch das Ehepaar Braun hat zu Gott gefunden – nach dem Tod ihres jüngeren Soh-



Martha Zeiher und das Ehepaar Braun waren die Teilnehmer der Talkrunde, die Bernd Kerner (von links) moderierte. Foto: Sikeler

nes. Dieser wäre fast schon als kleines Kind gestorben, so schwer war er an Krebs erkrankt. Doch entgegen aller Prognosen der Ärzte überlebte er. Und starb dann mit gerade mal 19 Jahren. Er hatte

einem Freund sein Auto überlassen. Der fuhr ohne Führerschein, dabei aber mit reichlich Alkohol im Blut gegen einen Baum. Der Sohn der Brauns überlebte diesen Unfall nicht.

SULZ

► Die AOK bietet heute, Donnerstag, von 13 bis 17 Uhr im Kunden-Center eine Rentenberatung an.

► Die Stadtbücherei in der Bergstraße 37 ist montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet, Telefon 07454/40 79 48.

► Die Gruppe Mission-Entwicklung-Frieden der katholischen Kirchengemeinde (MEF) verkauft am Sonntag, 2. Oktober, nach dem Gottesdienst Fair-Trade-Waren zu Gunsten des Misereor-Projekts »Befreiung und Rehabilitation von Kindersklaven in der indischen Teppichindustrie«.

BERGFELDEN

► Das Training der AH-Kombi Bergfelden/Holzhausen findet am heutigen Donnerstag, 29. September, um 20 Uhr auf dem oberen Sportplatz in Bergfelden statt.

► Der Jahrgang 1942/1943 trifft sich am Freitag, 30. September, zu einer Wanderung mit anschließender Einkehr im Gasthaus zur Linde. Die Wanderer treffen sich um 14.30 Uhr vor der Volksbank, Nicht-Wanderer um 16 Uhr zur Einkehr. Partner und Zugozogene sind eingeladen.

Abendwanderung zum Innehalten

Sulz/Empfingen. Eine liturgische Abendwanderung bietet das katholische Bildungswerk St. Ulrich am Freitag, 30. September, an. An verschiedenen Stationen des Innehaltens werden die vier Elemente Luft, Wasser, Feuer und Erde mit Texten, Liedern und in der Stille in den Blick genommen. Der zweieinhalbstündige Pilgerweg beginnt um 18 Uhr an der Kapelle St. Ulrich in Neckarhausen und endet auch wieder dort. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos gibt es bei Antje Perktold, Telefon 07485/ 9787411, und bei Margarete Schon, Telefon 07454/8478.

WIR GRATULIEREN

► **DORNHAN.** Karl Grötzinger, Holzwarthstraße 14, 73 Jahre.
► **SULZ.** Sieglinde Mänte, Hauffstraße 23, 76 Jahre.
► **FISCHINGEN.** Lydia Weigand, Neckarweg 11, 79 Jahre. Hermann Strein, Obere Talwiesen 17, 74 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/1 92 40
Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46
Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80*

APOTHEKEN

Kur-Apotheke Lauterbach: Pfarrer-Sieger-Straße 28, 07422/44 50
Stadt-Apotheke Dornhan: Obere Torstraße 29, 07455/13 55

ARZT

Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Donnerstag, 19 Uhr, bis Freitag, 8 Uhr, Hempfling, Sulz, Telefon 07454/9769370.

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 18
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de